

CORAX

**Fortsetzung der Mitteilungen der Faunistischen Arbeitsgemeinschaft für
Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck**

Postverlagsort Lübeck

Band 4 Heft 4

Dezember 1973

Walther Emeis †

Am 28. 5. 1973 starb zu Flensburg unser Ehrenvorsitzender Prof. Dr. Walther Emeis.

Hier, in der Stadt, die zeit seines Lebens dessen Mittelpunkt war, ist er am 10. 5. 1891 geboren worden. Hier besuchte er bis zur Reifeprüfung im Jahre 1910 das Gymnasium. Anschließend studierte er Biologie und Geographie in Freiburg, Halle und Kiel. An der philosophischen Fakultät dieser Universität wurde er 1914 mit einer zoologischen Dissertation zum Doktor promoviert. Am Zoologischen Institut der Universität Kiel wurde er auch Assistent, nachdem er 1916 nach schwerer Verwundung aus dem Heeresdienst entlassen worden war. Nach dem ersten Weltkrieg wirkte er dann im höheren Schuldienst, zunächst in Rendsburg und dann viele Jahre als Studienrat am Alten Gymnasium in Flensburg, der Anstalt, an der er selbst zum Abitur geführt worden war. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde er als Professor für Biologie an die Pädagogische Hochschule in Flensburg berufen, an welcher er bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1959 gelehrt hat.

Es ist kein Zufall, daß Emeis während der ganzen Dauer seiner beruflichen Tätigkeit und noch lange darüber hinaus, insgesamt über 50 Jahre lang, zunächst als Geschäftsführer des Schleswig-Holsteinischen Provinzialkomitees für Naturdenkmalpflege, zuletzt als Landesbeauftragter für Naturschutz die Belange des Naturschutzes in Schleswig-Holstein wirkungsvoll vertreten hat. Seine umfassende Kenntnis der heimischen Tier- und Pflanzenwelt wie der geographisch-ökologischen Zusammenhänge be-

fähigten ihn in gleicher Weise dazu, nachwachsende Lehrergenerationen an die Natur heranzuführen und ihnen das für den Biologieunterricht nötige Wissen zu vermitteln wie die Naturschutzbehörden sachkundig zu beraten, welche Teile unserer Heimatlandschaft in besonderem Maße schutzwürdig und schutzbedürftig waren.

Unter den zahlreichen Naturschutzgebieten, die im Laufe von 50 Jahren unter seiner Ägide geschaffen wurden, ist eine stattliche Anzahl solcher, deren besondere Vogelwelt den Anlaß hierzu gegeben hat.

Bei aller Würdigung der erstaunlichen Vielseitigkeit seines Wissens und seines Werkes kann doch gesagt werden, daß die Ornithologie hierin einen besonderen Platz eingenommen hat. Den Charaktervögeln der schleswig-holsteinischen Heimat, dem Kolkrahen und dem Weißstorch, hat er seine besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Gerade über diese letztgenannte Art hat er eine Fülle von Material zusammengetragen, das für die Beurteilung unserer Faunenentwicklung auch in Zukunft von wesentlicher Bedeutung sein wird. Im übrigen ist seine ornithologische Arbeit — wie könnte es anders sein — weitgehend vom Gesamtbild seiner Persönlichkeit geprägt. So ist ein wesentlicher Teil seiner Schriften durch die Zusammenschau des vielseitigen Biologen gekennzeichnet, dem Leser zur Mahnung, sich bei der Betrachtung und Deutung der Erscheinungen nicht allzu eng auf das eigene Fachgebiet zu beschränken.

Wir werden uns damit abfinden müssen, daß ihm kein ebenbürtiger Nachfolger erwachsen wird. Die Zeit des Spezialistentums ist nicht mehr dazu angetan, Persönlichkeiten sich entfalten zu lassen, in denen sich ein so universelles Grundlagenwissen mit einer Fülle hochdifferenzierter Fachkenntnisse einzelner Teilgebiete verbindet.

Uns erfüllt ehrfurchtsvoller Dank, daß wir ihn erleben durften, daß von ihm Anstöße ausgegangen sind, die, von seinen Schülern und Fachgenossen weitergetragen, auch in kommenden Generationen fortwirken werden, und daß wir ihn von Anbeginn in unseren Reihen hatten.

F.B. HOFSTETTER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 1972-73

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Hofstetter F. B.

Artikel/Article: [Walther Emeis + 161-162](#)